



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil (rechts) besuchte mit den Gnarrenburger Sozialdemokraten die Fahrradwerkstatt des Netzwerk Asyl. Gerhard Wittler (Mitte) erklärt den Gästen die ehrenamtliche Arbeit.

Foto: van Rahden

# Klingbeil besucht Werkstatt

## Bundestagsabgeordneter der SPD zu Gast bei Netzwerk Asyl in Gnarrenburg

**GNARRENBURG.** Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil ist wieder auf Sommertour in der Region unterwegs. Erste Station machte er in Gnarrenburg. Gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern des Ortsvereins besuchte er am Mittwoch die Fahrradwerkstatt des Netzwerks Asyl im Brilliter Weg - und löste damit ein Versprechen ein.

Im November 2015 war Klingbeil auf dem Info-Abend der SPD im Hotel Matthias zu Gast. Damals hatte sich eine emotionale Diskussion darüber entladen, wie Ehrenamtliche bei ihrer Arbeit in der Flüchtlingshilfe künftig besser

unterstützt werden könnten. Gerhard Willers, der sich in der Fahrradwerkstatt des Netzwerks Asyl engagiert, monierte, dass sich die Politik insgesamt zu wenig interessiere. „Das wollten wir so nicht stehen lassen“, erklärte jetzt Ortsvereinsvorsitzender Hans Murken. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Klingbeil und anderen Vereinsmitgliedern besuchten die Sozialdemokraten die Fahrradwerkstatt, die seit Mai 2015 von Willers, Conny Nass und Horst Gerlach im Brilliter Weg betrieben und geleitet wird. „Zuerst haben wir improvisiert auf der Straße rumgearbeitet.

Dann bot uns die Gemeinde diese Halle an, die wir uns mit dem Bauhof und dem Bürgerbus teilen“, erzählt Willers.

Rund 200 gespendete Räder werden dort von den Geflüchteten in der Gemeinde wieder flott gemacht und den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. „Die Nachfrage ist groß, denn immerhin ist das Gemeindezentrum von einigen Ortschaften aus rund zwölf Kilometer entfernt“, so Willers. Um die Arbeit weiterhin finanziell auf ein solides Fundament zu stellen, überreichte Murken den Initiatoren der Fahrradwerkstatt eine Spende. (ivr)